

Thomas Grandner und Florian Schoiswohl

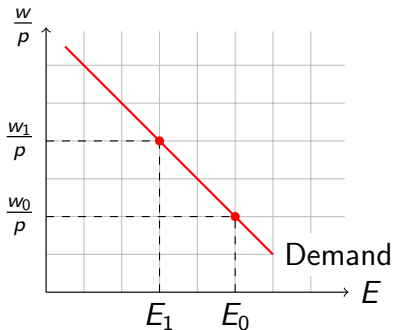
Department Volkswirtschaft
Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik

Spezialisierungsmesse: 17.1.2017

- Am 1. April 1992 wurde der Mindestlohn in New Jersey von 4.25\$ auf 5.05\$ erhöht.
 - In den USA gibt es einen bundesweit geltenden Mindestlohn, der von den einzelnen Bundesstaaten erhöht werden kann.
 - Der Mindestlohn ist fast nur für Jugendliche wirksam, insbesondere in der Dienstleistungsbranche (Fast-Food Restaurants)
- Welche Auswirkung auf die Beschäftigung in der Fast-Food Branche war zu erwarten?

- Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz
- Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot


- Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz
- Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot




David Card and Alan B. Krueger (1994):
Minimum Wages and Employment: A Case Study of the Fast-Food
Industry in New Jersey and Pennsylvania,
American Economic Review, Vol. 84, No. 4, 772–793.

- Eine Umfrage bei ca. 300 Fast-Food Restaurants im Februar 1992 ergab eine durchschnittliche Beschäftigung von 20.4 Personen
- Die selben Unternehmen beschäftigten im November 1992 durchschnittlich 21 Personen
- Wie isoliert man den Effekt des Mindestlohns?

- Borjas G.: Labor Economics, McGraw-Hill
- Wir sprechen über
 - Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot
 - Marktmacht am Arbeitsmarkt
 - Humankapital
 - Lohnstruktur und Diskriminierung
 - alternative Entlohnungsschemata und Produktivität
 - Gewerkschaften
 - Arbeitslosigkeit

- Schwerpunkt Empirie: Wichtige empirische Methoden in der Arbeitsmarktforschung
 - OLS und IV (Lohngleichung, Bildungsrendite)
 - Logit- und Probit-Schätzer (Erwerbsbeteiligung Frauen)
 - Panel-Schätzung (Gewerkschaftsprämie)
 - Differenzen in Differenzen-Schätzer (Mindestlohn)
 - Oaxaca-Blinder Zerlegung (Lohndiskriminierung)
- Dazu kurze, eigenständige empirische Übungen
 - Datenaufbereitung und Schätzungen in 
 - Ökonometrie 1 + 2 empfohlen

- Vortrag des theoretischen Teils
- Empirische Befunde (Arbeiten mit )
- Theoretischer Teil wird in 2 Tests geprüft
- Hausübungen und kurze Präsentationen der empirischen Auswertungen

- 2 Tests (25% und 45%)
- Hausübungen und Präsentationen (30%)

- Wöchentlich, jeweils Donnerstag 9 – 13 Uhr
- Beginn: 9.3.2017
- Ende: 29.6.2017

- Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik
Gebäude D4, 2. Stock
- Thomas Grandner, Tel: (1)31336 5850
thomas.grandner@wu.ac.at
Sprechstunde Di 11-12
- Florian Schoiswohl, Tel: (1)31336 5855
florian.schoiswohl@wu.ac.at
Sprechstunde: nach Vereinbarung